

Übersicht Handlungsfelder nach §§ 11,13 und 14 SGB VIII

PP	Partizipationsprojekte
	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche werden bei Planung und Durchführung von Vorhaben durch geeignete Beteiligungsverfahren als „Experten in eigener Sache“ einbezogen • je Höher der Grad der Eigenverantwortlichkeit, desto mehr tritt die sozialpädagogische Fachkraft in den Hintergrund (Begleitfunktion)
OTPA	Offene Treffpunktarbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • bietet Möglichkeit zum Kontakt und zur Begegnung • versteht sich als Einladung zum miteinander Spielen und Reden, zum Lernen, zur Erholung, zur Ruhe und Geborgenheit
OA	Offene Angebote
	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung an junge Menschen zu sozialem Kontakt, zur Begegnung, zum Entdecken und Verwirklichen eigener Interessen • können als regelmäßige oder einmalige, auch mehrtätige Veranstaltungen angeboten werden (Kurse, Workshops, Turniere, Exkursionen, AG's)
BjM	Beratung junger Menschen
	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der freiwillig verabredeten, gezielten Gesprächsführung • junge Menschen definieren Themen selbst • wird von sozialpädagogischer Fachkraft mit Absicht der Klärung, der Ermutigung, der gezielten Information und Verdeutlichung von Wahlfreiheiten mit ratsuchendem jungen Menschen geführt
AA	Aufsuchende Arbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • richtet sich an junge Menschen, für die öffentlicher Raum aus Notwendigkeit oder eigener Entscheidung zentraler Sozialisations- und Aufenthaltsort ist • orientiert sich an Lebenswelt der Zielgruppe auf Grundlage gleichberechtigter Beziehungen • sucht junge Menschen an ihren Treffpunkten auf und wendet sich ihren Anliegen zu
FB	Fachberatung
	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Fachkräfte beraten Träger, Kommunen / Verwaltungen, Vereine, Initiativen oder auch Schulen zu Themen der Kinder- und Jugendarbeit • Bsp. können sein: Beratung bei Entwicklung von Konzeptionen, bei kommunalen Planungsprozessen, regionale Jugendhilfeplanung oder auch Eröffnung und Moderation von Kommunikationsprozessen
SoGA	Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • zeitlich befristetes Angebot an einen festen Teilnehmerkreis • angelehnt an Interessen / Wünschen der Teilnehmer nach gemeinsamen Aktivitäten / Erlebnissen • zielorientiert – schafft Raum für Teilnehmer Anliegen / Fragen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten • arbeitet auf Grundlage der Interaktion – strebt Persönlichkeitsentwicklung durch Gruppenprozess an
UEE	Unterstützung von Eigeninitiative und ehrenamtlichem Engagement
	<ul style="list-style-type: none"> • Anliegen, Ausdrucksformen, Ideen und Interessen junger Menschen Raum geben und Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, bspw. Begleitung selbstverwalteter Jugendräume oder Schülerclubs/Schülerräte • Lernfeld, dass Möglichkeit gibt, Chancen demokratischer Gestaltung entlang humanistischer und solidarischer Werte zu erfahren, ein nicht fremdbestimmtes Lern- und Handlungsfeld zu nutzen, in dem junge Menschen in ihrer Eigenständigkeit und mit ihren Fähigkeiten anerkannt und unterstützt werden, in dem sie lernen selbstbestimmt Verantwortung zu übernehmen